

<b>Zeitschrift:</b>	Schweizerische Zeitschrift für Forstwesen = Swiss forestry journal = Journal forestier suisse
<b>Herausgeber:</b>	Schweizerischer Forstverein
<b>Band:</b>	135 (1984)
<b>Heft:</b>	12
<b>Rubrik:</b>	Forstliche Nachrichten = Chronique forestière

#### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

#### Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

#### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 18.02.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

Mit dieser Beschränkung kann der Forstbetrieb auf dem Absatzmarkt nur Feuerwehr spielen. Eisenkolb wäre anzufragen, ob es wirklich keine Chancen gibt, trotz seiner Rah-

menbedingungen in die Rolle des Gestalters der künftigen Verwertung des Holzes aus deutschen (und schweizerischen) Wäldern hineinzuwachsen.

E. P. Grieder

---

## FORSTLICHE NACHRICHTEN – CHRONIQUE FORESTIERE

---

### Bund

#### Kantonsoberförsterkonferenz

Die Kantonsoberförster haben sich am 7. November 1984 an einer ausserordentlichen Sitzung eingehend mit der Frage des Waldsterbens befasst. Die Berichte aus den Kantonen sowie die Ergebnisse der systematischen gesamtschweizerischen Beobachtungen zeigen, dass sich der Gesundheitszustand unserer Wälder im Vergleich zum letzten Jahr deutlich verschlechtert hat und dass mit regional unterschiedlicher Intensität das Waldsterben die ganze Schweiz erfasst hat. Besonders stark betroffen sind die Wälder der Berggebiete. Während 1983 die Schäden vor allem an den immergrünen Nadelbäumen beobachtet wurden, sind seit 1984 auch die laubbewerfenden Laubbäume, vor allem die Buche und die Esche, erkrankt. Die mehrjährigen Erfahrungen im Ausland und die Beobachtungen der letzten Jahre in der Schweiz lassen befürchten, dass das Waldsterben so lange fortschreiten wird, als keine entscheidende Verminderung der Luftverschmutzung eintritt. Die Existenz der Wälder ist bedroht.

Für die Schweiz, namentlich für deren Berggebiete, sind die Gefahren besonders gravierend. Der zunehmende Verlust der Schutzwirkungen der Bergwälder wird sehr rasch zu schweren Schäden an Kulturland, Siedlungen und Verkehrsanlagen durch Lawinen, Murgänge und Steinschläge führen und stellt die Bewohnbarkeit ganzer Talschaften in Frage.

Es gibt keine forstlichen Mittel und Massnahmen, um die Wirkungen der Luftverschmutzung auf den Wald abzuwehren. Die Behörden aller Stufen, die Waldeigentümer und die Forstdienste sind dem gesetzlich verankerten Walderhaltungsgebot uneingeschränkt verpflichtet. Die Waldeigentümer sehen sich zunehmend vor kaum lösbare finanzielle Probleme gestellt, und die Forstdienste haben Aufgaben zu lösen, die schwierige technische, personelle und materielle Fragen stellen.

Die Kantonsoberförster machen Volk und Behörden der Schweiz eindringlich aufmerksam auf die verheerenden Folgen der Waldvergiftung, und sie erwarten, dass die verantwortlichen Kreise der Frage der Reduktion der Luftverschmutzung höchste politische Priorität einräumen.

### Schweiz

#### SIA-Fachgruppe der Forstingenieure

Die Fachgruppe verschickte anfangs November an ihre Mitglieder ein Mitteilungsblatt, welches von Nicht-Mitgliedern beim Generalsekretariat SIA, Frau Weber, Postfach, 8039 Zürich, angefordert werden kann.

Das Mitteilungsblatt gibt Auskunft über den Stand der Gespräche, welche F. Weibel, H. Graf und R. Stahel mit der EAFV über den Einbezug der (selbständigerwerbenden) Forstingenieure in die Sanasilva-Arbeiten geführt werden. Außerdem hat P. Weiller einen Bericht über seine Abklärungen verfasst, inwieweit stellenlose Forstingenieure Leistungen der Arbeitslosenversicherung beanspruchen können.

Der Kurs für forstliche Instruktoren wird neu ausgeschrieben und findet am 23. und 24. Mai 1985 auf der Lenzburg statt.

Die Generalversammlung der Fachgruppe ist für den 10. Mai 1985 im Kanton Waadt vorgesehen.

#### Schweizerischer Verband für Waldwirtschaft

An der Generalversammlung des Schweizerischen Verbandes für Waldwirtschaft vom 18. Oktober 1984 in Solothurn wurde René Müller, Gemeindeammann von Möhlin AG, zum neuen Verbandspräsidenten gewählt. René Müller, der gleichzeitig Präsident des aargauischen Waldwirtschaftsverbandes ist,

tritt die Nachfolge von Altnationalrat Louis Rippstein aus Kienberg SO an.

### SAFE

An der Sitzung vom 26. Oktober 1984 trat der bisherige Vorsitzende Heinz Langenegger von seinem Amte zurück. Als Nachfolger wurde Dr. Willy Rüsch, Kölliken, bisher Sekretär, gewählt.

Der Vorstand setzt sich neu wie folgt zusammen:

Vorsitzender: Dr. Willy Rüsch, Kölliken  
Stellvertreter: Walter Schwab, Freiburg  
Sekretär: Werner Heynisch, Zug

Die anschliessende Fachtagung war dem Thema «Waldschäden und Forsteinrichtung» gewidmet. Die 7 Kurzvorträge werden 1985 in der Schweiz. Zeitschrift für Forstwesen veröffentlicht.

### Bundesrepublik Deutschland

#### Würdigung

Der Forstwissenschaftliche Fachbereich der Georg-August-Universität Göttingen hat am 20. November 1984 Herrn Direktor Dr. Jean Pardé, Nancy, die Heinrich-Christian-Burckhardt-Medaille verliehen.

Damit sollen seine grossen wissenschaftlichen Leistungen auf dem Gebiet des Waldbaus und der Ertragskunde und seine Verdienste um die Förderung der guten Zusam-

menarbeit zwischen französischen und deutschen Forstleuten gewürdigt werden.

#### KWF-Tagung 1985

Im Rahmen der alle vier Jahre stattfindenden grossen Tagung des Kuratoriums für Waldarbeit und Forsttechnik (KWF) 1985 in Ruhpolding/Oberbayern wird wiederum eine Forstmaschinen- und Neuheitenschau durchgeführt. Sie soll Fachvorträge und Exkursion zum Thema «Waldschonende Bringung» ergänzen und bietet die Möglichkeit, Maschinen und Geräte einem breiten Fachpublikum vorzustellen.

Neuheiten, die seit der letzten grossen KWF-Tagung 1981 auf den Markt gekommen sind und Fortschritte für Betriebs-, Arbeits- und Energiewirtschaft sowie Waldbau erwarten lassen, sollen erstmals in einer Neuheitenliste dargestellt und auf der Schau entsprechend gekennzeichnet werden. Das KWF will hiermit auf neue forsttechnische Ideen und Problemlösungen aufmerksam machen und diese fördern.

Ausstellungsort ist das Biathlon-Zentrum Ruhpolding. Er wird am 14. und 15. Mai 1985 von den Tagungsteilnehmern im Zuge der Fächerkursion aufgesucht.

Anmeldeunterlagen können beim Kuratorium für Waldarbeit und Forsttechnik e.V. (KWF, Sprembergerstrasse 1, D-6114 Gross-Umstadt, Tel. 06078/2017) angefordert werden. Für die Ausstellung wird ein Unkostenbeitrag erhoben. Anmeldungen baldmöglichst, letzter Termin ist der 1. Februar 1985.

---

### VEREINSANGELEGENHEITEN — AFFAIRES DE LA SOCIETE

---

#### Jahresbericht des Präsidenten 1983/84

##### Sehr verehrte Vereinsmitglieder

Rechenschaftsablage ist nicht bloss eine vereinsrechtliche Pflicht, sondern auch die Grundlage zu neuen Taten. Gerade in der gegenwärtigen, hektischen Zeit, in der wir Förster unfreiwillig im Rampenlicht oder im Gerede stehen, soll ein Rückblick des Vorstandes Anlass sein, auch die Vereinsmitglieder zur aktiven Mitarbeit oder zur Meinungsäußerung zu bewegen.

##### 1. Mitgliederbestand

	30.6.84	30.6.83
1.1 Ehrenmitglieder	5	4
1.2 Mitglieder	756	854
1.3 Kollektivmitglieder	130	
1.4 Veteranen	87	84
1.5 Studentenmitglieder	150	141
	1128	1083